

## Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik



*»Immer Neues entdecken und entwickeln!«*

**Dipl.-Ing. Ines Hauer**

**ARBEITET AUF DEM GEBIET DER ELEKTRISCHEN ENERGIETECHNIK UND FORSCHT NACH  
INTELLIGENTEN STRATEGIEN FÜR DIE EINBINDUNG UND STEUERUNG  
DER ERNEUERBAREN ENERGIEN, UM DIE STABILITÄT DES NETZBETRIEBES ZU SICHERN**

### **Warum Mechatronik?**

Die ganze moderne Welt ist Technik, sie umgibt uns überall und soll immer schneller, besser und bunter werden - genau das mache wir IngenieurInnen - in der Spieleentwicklung, der Medizintechnik oder dem Flugzeugbau. Anfangs konnte ich mir unter dem Studiengang allerdings nichts vorstellen und wusste auch nicht, welche Richtung ich einschlagen möchte. Ich hab aber schon immer gern geknobelt und wollte herausfinden, wie Sachen funktionieren. Darum war die Mechatronik für mich die perfekte Wahl. Im Studium werden erst einmal die Grundlagen der drei Bereiche Mechanik, Elektronik und Informatik vermittelt und dann miteinander verknüpft. Dementsprechend kann man auf den unterschiedlichsten Gebieten arbeiten und sich nach dem Studium völlig frei entfalten - das ist das Schöne daran!

### **Was ich erforsche?**

Ich bin bei der elektrischen Energietechnik gelandet, hier besteht großer Handlungsbedarf für die Zukunft was die Integration erneuerbarer Energien betrifft. Da vollzieht sich gerade ein Riesenwandel und niemand weiß, wie das elektrische Netz in 10 Jahren aussehen wird. Ich beschäftige mich damit, wie wir Wind- und Photovoltaikanlagen integrieren können, ohne die Netzstabilität durch Stromausfälle zu gefährden. Wir wollen also verhindern, dass es plötzlich dunkel wird, nur weil mal nicht genug Sonnenstrahlung oder Wind verfügbar ist. Das ist eine super spannende Herausforderung - genau mein Ding!

### **Was ist spannend an Wissenschaft?**

Ich möchte was Neues machen, forschen und mich persönlich einbringen mit Ideen. Darum bin ich an der Uni geblieben, denn hier hat man diese Chance - auch als AnfängerIn. Bei uns in der Mechatronik ist es außerdem sehr familiär, wir nehmen uns die Zeit, unsere Studierenden intensiv zu betreuen und auszubilden und auch das macht mir sehr viel Spaß. Ich kann mir gut vorstellen, hier zu bleiben und Professorin zu werden, dann kann ich erforschen, was ich will. Außerdem sind an der Uni noch die besten Bedingungen, um eine Karriere mit Familienplanung zu vereinbaren. Jetzt mache ich erst einmal meine Dissertation fertig und danach muss das zusammengehen - Kind und Karriere - und ich denke, das ist auch machbar.

### **Kann das jede(r) machen?**

Klar, solange man Spaß an Technik hat oder verstehen möchte, wie etwas funktioniert. Das Tolle ist ja auch, als IngenieurIn kann man ganz unterschiedliche Wege gehen und egal wo man landet - überall gibt's Neues zu entdecken und entwickeln.

### **Werdegang**

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>seit 2010</b>   | Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Elektrische Energiesysteme,<br>Lehrstuhl Elektrische Netze und Alternative Energiequellen, OVGU |
| <b>2010</b>        | Abschluss als Diplom-Ingenieurin für Mechatronik  |
| <b>2007 - 2010</b> | Leistungsstipendium von der Robert Bosch GmbH   |
| <b>2007 - 2008</b> | Auslandsstudium an der polytechnischen Universität in Valencia (Spanien)  |
| <b>2004 - 2010</b> | Studium der Mechatronik, OVGU   |